



Oscar Romero - Märtyrer im Einsatz für die Armen

Mo., 23. September 2019, 15:00 bis ca. 17:00 Uhr
Altensteig, Karlstraße 13 – Kath. Gemeindehaus



mit Hans-Joachim Rimmert
Bildungsreferent, Katholische Erwachsenen-
bildung nördlicher Schwarzwald, Calw

Als Oscar Romero 1977 Erzbischof von San Salvador wurde, war er einer der Wunschkandidaten der Reichen und Mächtigen im Land, einer, den sie auf ihrer Seite wählten. Doch in den folgenden drei Jahren erkannte Romero die Not der Armen, die große soziale Ungerechtigkeit, die in seinem Land herrschte, und nannte sie beim Namen. Er litt unter den fürchterlichen Gewalttaten, die regierungsnahen Truppen an den Menschen ausübten und stellte sich der Macht entgegen, bis er am 24.3.1980 mitten im Gottesdienst am Altar erschossen wurde. Schon lange hatte man ihm den Tod angedroht, aber Romero blieb standhaft an der Seite des Volkes. Eine beeindruckende Geschichte, die von John Duigan 1989 in einem berührenden Film nachgezeichnet wurde. Wir wollen diesen Film in Ausschnitten sehen und darüber ins Gespräch kommen.



Dorothee Sölle - Leben und Theologie

Mo., 14. Oktober 2019, 15:00 bis ca. 17:00 Uhr
Altensteig, Karlstraße 13 – Kath. Gemeindehaus



mit Bettina Hertel
Geschäftsführerin der LAGES (Evangelische
Senioren in Württemberg), Stuttgart

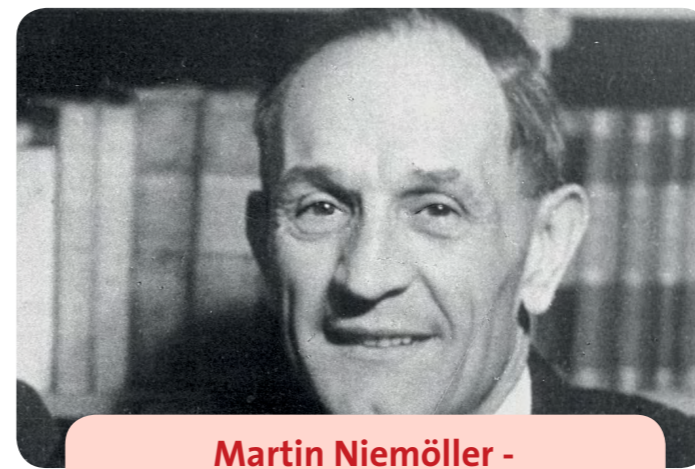
Dorothee Sölle war hartnäckig in ihrem politischen Engagement für eine gerechte Welt. Sie sprach aus, was für viele unbequem zu hören war und machte Mut, sich für eine andere, eine bessere Realität einzusetzen. Christlicher Glaube war für sie nicht etwas, das tröstet und beruhigt, sondern etwas, das unruhig macht und zum Handeln bringt. Er war gleichzeitig ein „Extratopf Hoffnung“, aus dem sie die Kraft für ihre Arbeit schöpfte.

In diesem Vortrag geht es um wichtige biografische Weichenstellungen und das theologische Werk von Dorothee Sölle.

Bettina Hertel, ist Geschäftsführerin der LAGES, Evangelische Senioren in Württemberg, und hat mehrere Anthologien mit ihren Texten herausgegeben.

Bildnachweise:

Peter Weidemann - pfarrbriefservice.de (Titelbild); J. Puig Reixach (23.9.); alchetron.com CC (14.10.); epd-Bild/Hans Lachmann (18.11.); J.B. Seele (2.12.); GLGSFR - future-history.eu (20.1.); Joachim Schäfer - Ökumenisches Heiligenlexikon (17.2.); Referentinnen und Referenten: privat



Martin Niemöller - Vom U-Boot zur Kanzel

Mo., 18. November 2019, 15:00 bis ca. 17:00 Uhr
Altensteig, Karlstraße 13 – Kath. Gemeindehaus



mit Pfr. Dr. Gerhard Schäberle-Koenigs
Referent beim Dekan, Predigtlehrer,
Calw

Pfarrer Martin Niemöller gehört zu den prägendsten Gestalten der Evangelischen Kirche im 20. Jahrhundert. Sein Leben ist voller Widersprüche und Brüche. 1886 noch im Kaiserreich geboren, wurde er im 1. Weltkrieg U-Boot-Kommandant. Nach dem Krieg studierte er Theologie. Als Pfarrer in Berlin-Dahlem widersetzte er sich vehement der Anmaßung der Nationalsozialisten, die Seelen der Menschen zu beherrschen - und sagte dies auch Hitler ins Gesicht. Acht Jahre lang war er als „persönlicher Gefangener des Führers“ im Konzentrationslager. Nach dem Ende der Gewaltherrschaft gehörte er neben Theophil Wurm zu den Männern, die einen Neuanfang des kirchlichen Lebens in die Hand nahmen. Er blieb ein Mahner für Frieden und Aussöhnung und erfuhr dafür in Deutschland viel Anfeindung, während er in der ganzen Welt hoch geachtet wurde. Im Alter von 92 Jahren starb er 1984.

Pfarrer Dr. Gerhard Schäberle-Koenigs, Referent beim Dekan in Calw, hat u.a. über Martin Niemöllers Zeit als Pfarrer in Dahlem geforscht.



Katharina von Württemberg - Aus Liebe zu den Menschen

Mo., 2. Dezember 2019, 15:00 bis ca. 17:00 Uhr
Altensteig, Karlstraße 13 – Kath. Gemeindehaus



mit Hans-Joachim Rimmert
Bildungsreferent, Katholische Erwachsenen-
bildung nördlicher Schwarzwald, Calw

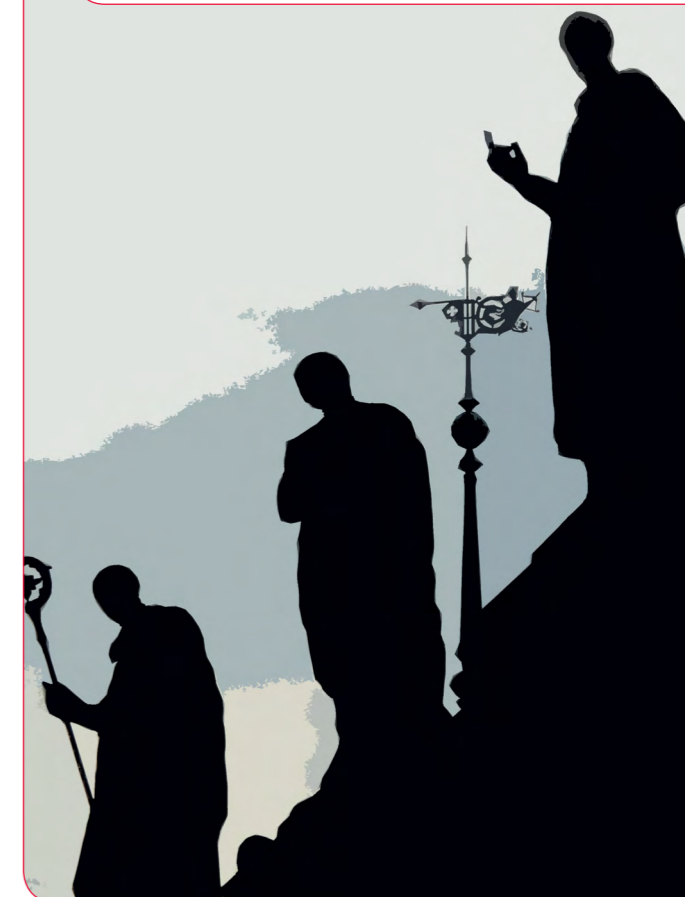
Ihre Grabkapelle hat vermutlich jeder schon einmal gesehen, thront sie doch weithin sichtbar auf dem „Württemberg“ über Stuttgart. Aber wer kennt schon ihr Leben? 1816 hatte sie König Wilhelm geheiratet, und so war aus der russischen Zarentochter die Königin von Württemberg geworden - eine der beeindruckendsten Gestalten dieses Jahrhunderts, eine der ersten großen Politikerinnen.

Nur drei Jahre hatte sie gewirkt und hat doch in dieser Zeit sozialpolitische Projekte entwickelt, die bis heute nachwirken. Das Katharinenhospital trägt zurecht immer noch ihren Namen. Aber wer hätte gedacht, dass auch hinter den Sparkassen in unserem Land Katharina Pawlowna steckt?

Hans-Joachim Rimmert, Bildungsreferent der keb, zeichnet das Leben einer der beeindruckendsten Frauengestalten unseres Landes nach.

Veranstaltungen in Altensteig
September 2019 bis Februar 2020

Prägende Persönlichkeiten Vorbilder für unsere Zeit



Veranstalter sind die Evangelische und Katholische Kirchengemeinde Altensteig
in Zusammenarbeit mit



Katholische Erwachsenenbildung
Nördlicher Schwarzwald e.V.



60plus
Stadt seniorenrat
Altensteig e.V.

evangelische
erwachsenenbildung
nördlicher schwarzwald



Veranstaltungsort:

Veranstaltungsort ist das Katholische Gemeindehaus, Karlstraße 13, in Altensteig.

Zeit der Nachmittagsveranstaltungen:

montags, von 15:00 bis gegen 17:00 Uhr

Ablauf der Vortragsveranstaltungen:

- o Eingangsreferat
- o Kaffeepause
- o Gelegenheit zum Gespräch

Teilnehmerbeitrag bei Vorträgen:

5,00 Euro pro Person (mit Kaffee und Gebäck)

Veranstalter:

Evangelische und Katholische Kirchengemeinden in Altensteig, Evangelische Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald, Stadtseniorenrat 60 plus, Katholisches Bildungswerk Nördlicher Schwarzwald

Mitglieder des Beirates:

Angelika Borrmann, Tobias Götz, Anja Koch, Klaus-Peter Lüdke, Klaus Müller, Maria-Luise Mutz, Hans-Joachim Remmert, Irmgard Skobowsky, Holger Winterholer

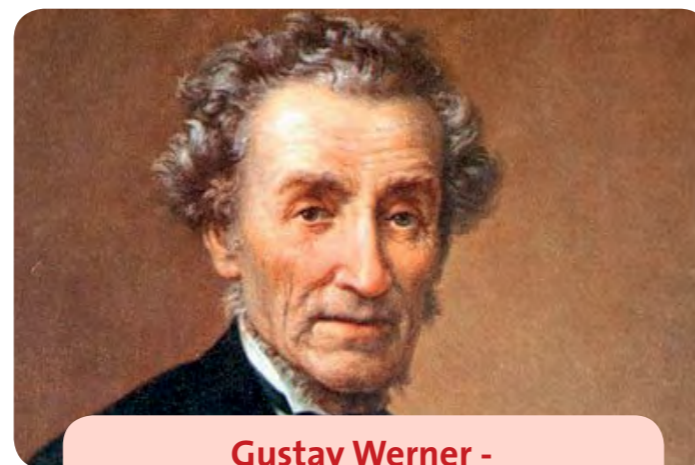
Nähere Informationen:

Evangelische Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald

Badstraße 27, 75365 Calw
Telefon: 07051 - 12656; Fax: 934772
eMail: info@eb-schwarzwald.de
Homepage: www.eb-schwarzwald.de

Katholische Erwachsenenbildung Nördlicher Schwarzwald e.V.

Bozener Straße 40/1, 75365 Calw
Telefon: 07051 - 70338; Fax: 70394
eMail: keb.calw@drs.de
Homepage: www.keb-noerdlicherschwarzwald.de



Gustav Werner - Dem Reich Gottes Bahn brechen!

Mo., 17. Februar 2020, 15:00 bis ca. 17:00 Uhr
Altensteig, Karlstraße 13 – Kath. Gemeindehaus



mit Pfr. Lothar Bauer
Vorstandsvorsitzender der
BruderhausDiakonie, Reutlingen

Angetrieben von christlicher Hoffnung hat Gustav Werner im 19. Jahrhundert der sozialen und industriellen Entwicklung in Württemberg maßgebliche Impulse gegeben.

Mit seiner Hausgenossenschaft hat er ein großes Netz von Rettungshäusern (Bruderhäuser) für Waisenkinder aufgebaut. Die Kinder sollten keine „Waisenknaben“ bleiben. Er hat sich für ihre Bildung und Ausbildung im Handwerk und in seinen „Christlichen Fabriken“ eingesetzt. Im Sinne des Gleichnisses Jesu von den anvertrauten Talenten hat er alle Menschen, auch Menschen mit Behinderung, als „begabt“ angesehen.

Zum Menschsein gehört die Entfaltung der Begabungen, seien sie groß oder klein. Dazu sollen Christenmenschen mit ihren Nächsten in ein gegenseitiges Begünstigungs- und Unterstützungsverhältnis kommen.



Gertrud Luckner - Hilfe für Juden - Streiterin für Gerechtigkeit

Mo., 20. Januar 2020, 15:00 bis ca. 17:00 Uhr
Altensteig, Karlstraße 13 – Kath. Gemeindehaus

mit Prof. Dr. Hanspeter Heinz
Professor em. für Pastoraltheologie,
Augsburg

Gertrud Luckner - vielen eher unbekannt - war eine mutige Frau, die sich, ähnlich wie das Oskar Schindler getan hat, für Juden einsetzte. Je mehr der Naziterror zunahm, desto mehr nutzte die Einzelkämpferin Gertrud Luckner aus Freiburg ihre internationalen Beziehungen und ihr weitverzweigtes Netzwerk des Widerstands, um verfolgten Juden zu helfen, bis sie schließlich selbst ins KZ kam. Trotz angeschlagener Gesundheit trat sie nach dem Krieg vehement für die Opfer des Nationalsozialismus ein und wurde zu einer Pionierin der christlich-jüdischen Versöhnung.

Der ehemalige Augsburger Pastoraltheologe Prof. Dr. Hanspeter Heinz, stellt die mutige Pazifistin vor. Über 40 Jahre hat er den Gesprächskreis „Juden und Christen“ im Zentralkomitee der deutschen Katholiken geleitet und ist Mitglied des Landesvorstands von „Donum Vitae“